

© Dietmar Tollerian

Damit auf den ersten Blick gleich Klarheit herrscht, worum es geht, wurde beim Infocenter Linz 09 ein überdimensionales Karotisch Tuch als Synonym für unpräzise Gastlichkeit oberflächenfüllend ausgebreitet und auch im Freien über die vorgelagerte Holzkonstruktion mit Treppen und Sitzstufen gelegt. Die ursprüngliche kleinteilige Portalverglasung wurde gegen profillose und möglichst großflächige Glaselemente ausgewechselt, sodass die rot-rosa-weiße Landschaft des Vorbereichs „nahtlos“ ins Rauminnere übergehen kann. Durch die intensive Beleuchtung des Innenraumes tritt die eigentliche Fassade noch weiter in den Hintergrund.

Den Architekten war es ein Anliegen, „nicht irgendeinen gestylten Innenstadthopbereich zu schaffen, sondern mit dem belasteten Bestand möglichst nicht in Berührung zu kommen“. Nach Entfernen sämtlicher Einbauten wurden die Wände und Decken begradigt und der Boden mit einem einzigen neuen Layer aus einfachen Holzwerkstoffplatten überlagert, der sich zu Möbelstücken aufwölbt und „letztlich als Paravent vor der massiven Mittelmauer endet, ohne diese zu berühren“. Die zweite Wandebene vor den Bestandswänden besteht auch aus einer Holzkonstruktion, die durch simple Kunststoffkisten perforiert wird und die (hinterleuchtet) als Produktpräsentationsfächer dienen. Der temporäre Charakter des Infopoints wird durch die bewusste Verwendung trashiger Elemente hervorgehoben. Verschleißerscheinungen machten sich rasch bemerkbar, das Tischtuch ist schon ein wenig befleckt. (Text: Gabriele Kaiser)

## Infocenter Linz09

Hauptplatz 5  
4020 Linz, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Caramel**

BAUHERRSCHAFT  
**Linz09**

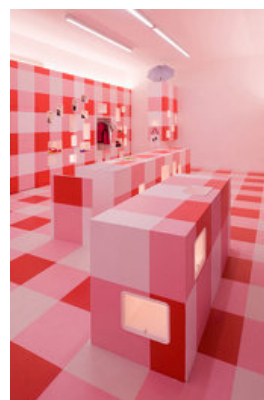
FERTIGSTELLUNG  
**2008**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

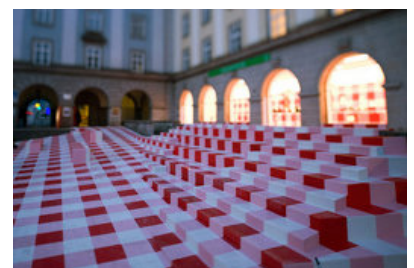
PUBLIKATIONSdatum  
**26. April 2009**



© Caramel



© Dietmar Tollerian



© Dietmar Tollerian

**Infocenter Linz09**

DATENBLATT

Architektur: Caramel (Günter Katherl, Martin Haller, Ulrich Aspetsberger)

Mitarbeit Architektur: Barbara Jeller

Bauherrschaft: Linz09

Fotografie: Dietmar Tollerian

Funktion: Temporäre Architektur

Wettbewerb: 2007

Planung: 2008

Fertigstellung: 2008

Grundstücksfläche: 800 m<sup>2</sup>

Nutzfläche: 350 m<sup>2</sup>

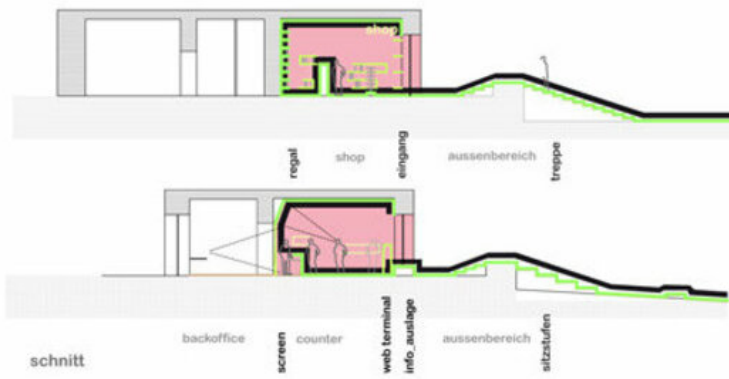
Bebaute Fläche: 800 m<sup>2</sup>

PUBLIKATIONEN

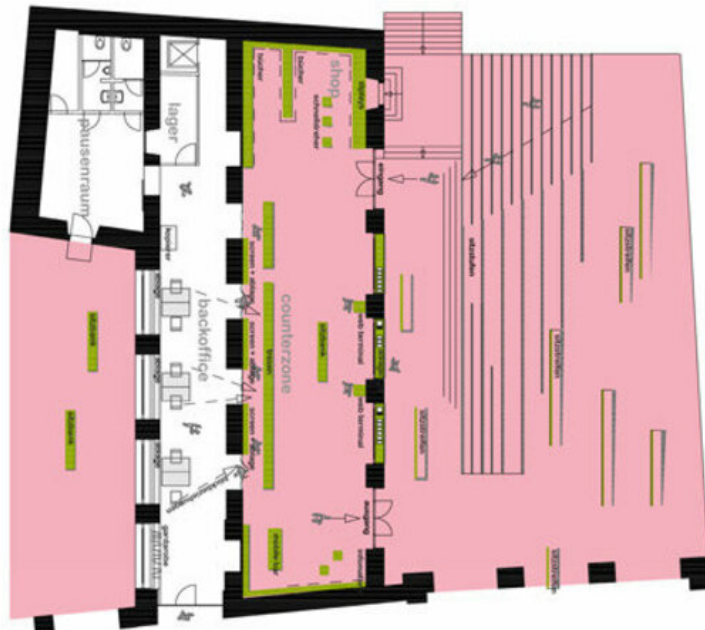
Best of Austria, Architektur 2014\_15, Hrsg. Architekturzentrum Wien, Park Books, Zürich 2016.

Metamorphose, Schule erneuern, Konradin Medien GmbH, Leinfelden-Echterdingen 2009.

Infocenter Linz09

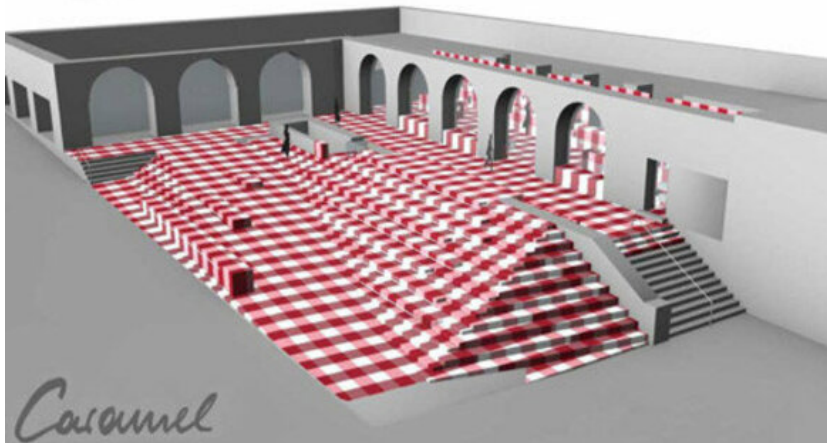


schnitt



grundriss

1:200



Projektplan